

SG

Mai 2012

Raffinierte Vielfalt - Gläser von Fritz Heckert aus Petersdorf / Schlesien Sonderausstellung im Haus Schlesien vom 20. Mai bis 26. August 2012



Haus Schlesien
 Dollendorferstr. 412
 53639 Königswinter-Heisterbacherrott
 TEL (022 44) 886 0
 MAIL kultur@hausschlesien.de
 WEB www.hausschlesien.de
 Geöffnet:
 Dienstag - Freitag 10-12.00 / 13-17.00
 Samstag, Sonn- & Feiertage 11-18.00
 Museumspädagogisches Begleitprogramm für
 Kindergruppen und Schulklassen auf Anfrage
 TEL (022 44) 88 62 33

Haus Schlesien
 Sommer- und Stiftungsfest am 12.08. 2012
 Öffentliche Führung durch die
 Sonderausstellung um 15 Uhr

Fritz (Friedrich Wilhelm) Heckert kam am 17. April 1837 in Halle an der Saale zur Welt. Nach dem Tod seines Vaters ging er als 15-Jähriger zu seinem Bruder Carl Ferdinand nach Berlin, der dort eine Werkstatt als Glaser, Glasschleifer und Glasbieger eingerichtet hatte. Der international erfolgreiche Carl Ferdinand wurde zum Vorbild für seinen jüngeren Bruder, der sich, geprägt durch Vater und Bruder, schließlich im Glasgewerbe selbstständig machte. Am 1. November 1866 gründete er eine **Glasraffinerie in Petersdorf im Riesengebirge**, die er zügig zu einem bedeutenden Unternehmen der **Glasveredelung** ausbauen konnte. Für seine Produkte erhielt er mehrfach **Prämierungen**. Nach seinem Tod im Jahre 1887 führte zunächst der Schwiegersohn **Otto Thamm** die Firma, von 1905 bis 1910 sein Sohn **Bruno Heckert**. Durch Kapitalmehrheit Dritter entglitt das Unternehmen schließlich der Familie und ging später in der **Josephinenhütte AG** auf.

Bekannt wurde die Glasraffinerie Fritz Heckert in der Periode des **Historismus** durch Hohlgläser im so genannten altdeutschen Stil, die mit Emailfarben bemalt wurden. Aufgegriffen wurden Motive, die der nach der Reichsgründung propagierten Neorenaissance entsprachen. Die Emailtechnik wurde außerdem für Gläser im orientalischen Stil verwendet. Hierzu zählten die indischen Vorbildern nachempfundenen „**Jodpurgläser**“ oder die leicht irisierenden, mattfarbigen **Cyperngläser**. Die erfolgreiche Vermarktung der historisierenden Formen und Dekore hielt die Firma nicht davon ab, sich auch mit zeitgemäßen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Auch die **Urangläser**, die **Überfanggläser** sowie die nach Entwürfen **Max Rades** (1898-1900), **Willy Meitzens** bzw. **Ludwig Sütterlins** (1900-1906) gefertigten Gläser im **Jugendstil** stießen auf große Resonanz.

Haus Schlesien zeigt erstmalig in einer eigenen Sonderausstellung einen **repräsentativen Querschnitt der vielfältigen Produktion der Raffinerie Fritz Heckert**. Ausgestellt werden u. a. Vasen, Humpen, Becher, Pokale und Römer aus der Periode des **Historismus**, Gläser im **orientalischen Stil** und im **Jugendstil**. Ergänzend wird anhand von Dokumenten die Familien- und Firmengeschichte nachgezeichnet.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog!

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-zelasko-heckert-passau-2012.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-zelasko-heckert-passau-2012-buch.pdf

